

u. das der Aktien-Zuckerfabrik Gross-Gerau im Besitz von der „Gemeinschaft“ angehörenden Ges. befindet, sind die sämtl. süddeutschen Zuckerfabriken in der „Gemeinschaft“ zus. geschlossen. Die Gemeinschaft, die auf 50 Jahre geschlossen ist, bezweckt die Aufstell. einheitl. Grundsätze, nach denen die sämtl. Betriebe der Gesellschafter zu führen sind. Durch den Vertrag mit der Interessengemeinschaft wird die Selbständigkeit der Gesellschafter nicht berührt. Die sich ergebenden Gewinne u. Verluste sind unter den Gesellschaftern auszugleichen, jedoch sind die Ges. in der Aufstell. ihres endgültigen Abschlusses frei mit der Beschränkung, dass kein Gesellschafter einen höheren Gewinn verteilen darf, als ihm zur Verf. gestellt ist. Jede Ausdehn. u. Vergrößerung ihrer Betriebe, der Erwerb neuer Betriebe, die Aufnahme neuen Kap. in irgend einer Form, der Abschluss von Gesellschaftsverträgen u. Beteil. sowie jede wesentl. Veränderung der vorhandenen Einricht. bedarf der Zustimmung. des zur Leitung der Geschäfte berufenen Hauptvorstandes, in dem jede Ges. entsprechend vertreten ist. Die Quote der Ges. in der Gemeinschaft beträgt 10.908⁰/₁₀₀.

Kapital: M. 96 768 000 in 83 705 St.-Akt. à M. 1000, 2000 St.-Akt. à M. 5000, 750 St.-Akt. à M. 500 u. 2688 Vorz.-Akt. à M. 1000. Die a.o. G.-V. v. 15./I. 1920 beschloss Umwandlung der in Guldenwährung ausgestellten Aktien in Markwährung unter Zuzahlung des Unterschieds, wodurch das A.-K. auf M. 1 775 000 erhöht wurde. Dann nach u. nach, zuletzt im Mai 1922 auf M. 27 648 000 erhöht. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 27./II. 1922 um M. 69 120 000 in 57 200 St.-Akt. à M. 1000, 2000 St.-Akt. à M. 5000 u. 1920 Vorz.-Akt. à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./9. 1922, erstere übere. von einem Konsort., davon M. 53 760 000 angeb. den bisher. Aktion. im Verh. 1000:2000 vom 15.—29./12. 1922 zu 130%. Die Vorz.-Akt. sind den früher begeb. gleichberechtigt.

Anleihe: M. 5 280 000 in 4¹/₂% Schuldverschreib. v. 1920 (Anteil der von der Gemeinschaft Süddeutscher Zuckerfabriken ausgegebenen 4¹/₂% Teilschuldverschreib. im Gesamtbetrage von M. 39 600 000).

Geschäftsjahr: 1./9.—31/8. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: Je M. 500 St.-Aktien = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 44fach. Stimmrecht.

Gewinnverteilung: 5% z. R.-F., 7% (Max.) Div. an Vorz.-Akt. ohne Nachzahl.-Anspruch, 4% Div. an St.-Akt., 5% Tant. an A.-R. (ausser einer angemessenen Vergüt.). Rest Div. an St.-Aktien.

Bilanz am 31. Aug. 1923: Aktiva: Fabrikgeb. u. Fabrikeinricht., Heilbronner landw. Geb. 1 190 985, Äcker 155 000, Wertp. u. Beteil. 2.2 Md., Zucker, Papier, Steinkohlen, Material. etc. 96.8 Md., Bankguth., Debit., Kassa u. Wechsel 1.54 Bill., landwirtschaftl. Werte u. Guth. bei den 14 Pachtgütern 23.9 Md. — Passiva: A.-K. 96 768 000, R.-F. 9 676 800, a.o. R.-F. 1 217 976, Rückl. für a.o. Abschr. 1 749 874, Schuldversch. 5 385 600, Hyp. 1 804 800, unerhob. Div. 1 030 519, Unterstütz.-Kasse für Arb. u. Beamte, Selbstversich.-Rechn. 9.2 Md., Kredit. u. Hauptzollamt 1.55 Bill., Gewinn 104 Md. Sa. M. 1.66 Bill.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Unk. 526 Md., Abschr. 7 036 226, Gewinn 104 Md. — Kredit: Vortrag 788 998, Rohgewinn 630 Md. Sa. M. 630 Md.

Kurs Ende 1921—1923: 762, 7250, 9.5%. Eingeführt im Juni 1921 in Frankf. a. M. In Berlin eingeführt im Okt. 1923. Kurs daselbst Ende 1923: 10⁰/₁₀₀.

Dividenden 1913/14—1922/23: 0, 4, 10, 10, 10, 10, 14, 25, 40, 2⁰/₁₀₀. Vorz.-Aktien 1919/20—1921/22: Je 7⁰/₁₀₀.

Vorstand: R. Thielow, K. Hees, Gust. Mayer, Carl Geuken.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Komm.-Rat Hugo Rümelin, Stellv. Alfr. Cluss, Gust. Dittmar, Otto Hauck, Isidor Fliegenheimer, Komm.-Rat Hugo Stieler, Heilbronn; Geh. Hofrat Intelmann, Stuttgart; Dir. Heinr. Jürgens, Fraustadt.

Zahlstellen: Heilbronn: Rümelin & Co., Handels- u. Gewerbebank Heilbronn, Fil. der Württemb. Vereinsbank; Frankf. a. M.: Deutsche Bank; Stuttgart: Disconto-Ges., Württemb. Vereinsbank; Berlin: Deutsche Bank.

* Ludwig Weinrich Akt.-Ges., Herford.

Gegründet: 27./11. 1923; eingetr. 17./12. 1923. Gründer: Ludwig Weinrich sen. u. jun., Frau Ludwig Weinrich sen., Herbert Weinrich, Fritz Ruwe, Herford. Der Fabrikant Ludwig Weinrich sen. bringt das von ihm unter der Firma Ludwig Weinrich, Schokolade- u. Keks-Fabriken zu Herford betrieb. Fabrikgeschäft mit Aktiven u. Passiven, insbes. die der Firma gehörigen, dem Betriebe des Geschäfts dienenden, zu Herford, Zimmerstr. 1, belegienen Grundst., eingetr. im Grundbuche auf den Namen der früheren Firma Weinrich u. Drüge. ferner auch alle dem Betriebe dienenden Masch. u. sonst. Fabrikationseinricht. ein. Dafür erhält er M. 24 000 000 Akt. der neuen Ges. zum Nennwert.

Zweck: Übernahme u. die Fortführ. des unter der Firma Ludwig Weinrich Schokolade- u. Keks-Fabriken zu Herford betrieb. Unternehmens, die Fabrikation u. Handel mit Waren aller Art, namentl. mit Keks u. Schokolade.

Kapital: M. 25 Mill. in 250 Aktien zu M. 100 000, übere. von den Gründern zu 80 Milliarden⁰/₁₀₀.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie 1 St.

Direktion: Herbert Weinrich.

Aufsichtsrat: Ludwig Weinrich sen. u. jun., Herford; Bank-Dir. Wilhelm Zentgraf, Essen.